



Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1769. Mondrags den 13. März. No. 31.

Halle, den 6 Martii.

Den 1sten dieses Morgens zwischen 4 und 5 Uhr sind des Durchlauchtigsten Fürstens und Herren, Herrn Franz Adolph, Fürstens zu Anhalt-Bernburg und Schaumburg &c. &c. Ihre Königl Majestät in Preußen hochbesten Generalmajors bey der Armee, und Chef des hier in Garnison stehenden Infanterieregiments, Frau Gemahlin, die Durchlauchtigste Fürstin, Frau Maria Josepha, Fürstin zu Anhalt, geborne Reichsgräfin von Haslinger &c. von einem gefunden und wohlgestalteten Prinzen, welcher in der heil. Taufe die Namen, Friedrich Franz Joseph bengelegt bekommen, zur Freude des Hochfürstl. Hauses, und aller hohen und niedrigen Einwohner der hiesigen Stadt glücklich entbunden worden.

Warschau, vom 8 März.

Der General Apraxin ist heute nach Grobpolen abgegangen. Den 6ten kam ein Courier von dem Herrn Stepkowski, Regimentarlas

der Ukraine, an, so die Nachricht mitbrachte, daß solcher die Haydamaken nach zweymaliger Attaque geschlagen und zerstreuet, die Gefangenen, welche viele Grausamkeiten an den Städten, Kirchen und Menschen ausgeübet, wurden auf Befehl sogleich aufgehängt, welche nebst denen Gebliebenen eine Summe von 285 Mann austrägt.

Constantinopel den 10 Jan.

Das Schicksal der in den Türkischen Staaten befindlichen Griechen wird immer härter, weil man sich fürchtet, sie möchten sich auf die Seite der Russen schlagen, und das Türkische Reich von innen aufheben. Man hat daher die vornehmsten unter ihnen als Geiseln in Verwahrung genommen, die für die Treue der übrigen stehen sollen. Was man auch immer von Weissagungen erzählt, welche der Pforte noch eine größere Macht versprechen, so trägt sich doch auch das Volk mit einigen, welche der Nation einen baldigen Untergang drohen, in-

dem sie glauben, daß der Koran nur noch auf wenige Jahre gehe, nach deren Verlauf entweder das Ende der Welt oder der Umsturz ihrer Religion erfolgen werde.

Niederelbe, den 28 Febr.

Zu Unterhaltung der Churpfälzischen Truppen in Aachen muß der Magistrat täglich 1100 Thaler bezahlen. Der Inhaber der Churpfälzischen Färberien fordert zur Genugthuung von dem Magistrate 16000 Thaler.

Niederrhein, den 10 Febr.

Man hat Nachrichten aus Schweden, welche melden, daß der Geistliche-der Bürger- und der Bauernstand, sich auf dem Reichstage gegen den Adelsstand vereinigen dürften, weil sie sähen, daß dieser sich viel zu viel herausnimmt, und nur die Absicht hat, den König kurz zu halten, um selbst weiter greifen zu können; daß daher allem Ansehn nach die drey Stände trachten werden, dem Könige mehrere Macht einzuräumen. Diese Nachrichten melden ferner: der Adelsstand beharre darauf, daß der Reichstag in Nordköping solle gehalten werden, ob demselben gleich ganz wohl bewußt sey, daß es doppelte Kosten verursachen würde. Leute, welche zu Zeiten gute Augen haben, wollen darinn die Absicht sehen, die Bürgerschaft zu Stockholm, welche dem König sehr ergeben ist, der Vorthelle des Reichs verlustig zu machen. Man glaubt auch, daß die Stände, obwohl der König den Unhalten des Raths, den Reichstag nach Nordköping festzusetzen, nunmehr nachgeben müssen, sobald sie die Unbequemlichkeiten ihres dortigen Aufenthalts werden selbst eingesehen haben, wieder nach Stockholm kommen werden, um die Berathschlagungen allda fortzusetzen, um so mehr, da es scheint, daß diesmal der Reichstag sehr lange währen dürfte.

Civita Vecchia, vom 8 Febr.

Briefe aus Larache an der Afrikanischen Küste versichern, daß der Kaiser von Marocco sich im Anfange des Decembers an die Spitze seiner Truppen gesetzt, Mazagar, einen Afrikanischen Hafen, welcher den Portugisen gehört, zu bombardiren. Nachrichten zu folge,

werden in diesem ganzen Reiche eine Menge Recruten angeworben, und die Seemacht auf einen so furchtbaren Fuß gesetzt, als sie noch niemals gewesen.

Copenhagen, vom 24 Februar.

Se. Majestät, der König, haben allergnädigst geruhet, 6 neue Regimenter, nemlich ein Dragonerregiment und fünf Infanterieregimenter, wie auch 10 Skilöbercompagnien, im Königreich Norwegen aufzurichten, als das 3te Südenfeldsche Dragonerregiment unter dem Obersten von Zepelin, das 2te Aggerhuusfische Infanterieregiment unter dem Obersten de Seue, das 2te Smaaländische Infanterieregiment unter dem Obersten von Brügge mann, das 3te Drontheimische Infanterieregiment unter dem Obersten von Grön, das 2te Bergenhusische Infanterieregiment unter dem Obersten von Schacht, und das 2te Westerlehnsche Infanterieregiment unter dem Obersten von Koff.

Se. Königl. Majestät haben auch Dero Armee in Dännemark und den Fürstenthümern mit 16 National-Bataillons vermehret, nemlich 5 in Seeland unter den darzu allergnädigst ernannten Commandeurs, dem Obersten von der Maase, dem Oberstlieutenant von Wildenradt, dem Oberstlieutenant von Jensen, dem Oberstlieutenant du Wahl, und dem Major von Luther; 6 in Jütland unter den Commandeurs, dem Obersten von Wesdelfeld, dem Oberstlieutenant von Unzen, dem Oberstlieutenant von Frackel, dem Oberstlieutenant von Deben, dem Oberstlieutenant Baron von Harthausen, und dem Major von Kieber; 2 in Fühnen, unter den Commandeurs, dem Oberstlieutenant de l'Armée du Pont und dem Major de la Millere; und 3 in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, unter den Commandeurs, dem Oberstlieutenant von Perglas, dem Major von Salbern und dem Major von Holm.

Ferner haben Allerhöchstdieselbe allergnädigst geruhet, Dero Cavallerte mit 100 Pferden bey jedem Regiment zu remontiren, im-

gleichen Dero Artilleriecorps mit 12 Mann bey jeder Compagnie zu vermehren.

Mehr allerhöchstgedachte Sr. Königl. Majestät belieben gestern, Mittags, sich nach dem Neuen-Holm zu begeben, und alle Werfte und Dero ganze Flotte in Augenschein zu nehmen. Des Abends war maskirter Ball im Rittersaale.

Stockholm, vom 21 Febr.

Nachdem die Stelle eines Gouverneurs von Westera in Erledigung gekommen war, so wurde jüngst Sr. Majestät, dem Könige, eine Nomination von 3 Personen übergeben, um aus denselben eine zu Wiederersetzung der Stelle zu ernennen. Sr. Maj. ernannten dazu den Baron von Tillas; da aber derselbe nicht mit in der Zahl der präsentirten dreien begriffen gewesen war, so wollte der Senat selbigen nicht annehmen, sondern ernannte in dessen Stelle den Landeshauptmann Otto Marsnerfeld.

Von Sr. Königl. Majestät ist nun bereits der Text zu der Predigt, welche bey der Eröffnung des Reichstages vor den Ständen gehalten werden soll, aufgegeben worden. Es ist derselbe aus 1 Pet. 4. v. 8. Zum Predigen sind bestellet worden, als Ordinarius, der Bischof in Eskara, Doct. Andr. Forssenius, und als Vicarius der Bischof in Colmar, Doctor Carl Schröder.

Vorgestern ward am Königl. Hofe die Trauer für den höchstsel. Herrn Marggrafen von Bayreuth auf 8 Tage anlegt.

Rom, vom 18 Hornung.

Mittwochs Abends, nachdem das heilige

Collegium in eigenen Zellen die Complimenten von den Konfignoren Conservatori von Rom, und vom Conclave, von der ganzen Prälatur, von dem Senator von Rom, und von den Herren Conservatori, und Principi Romani, die dazu mit Fiochi feyerlich aufgefahren, aufgenommen, wurde endlich das Conclave gegen halb 4 Uhr in der Nacht geschlossen; Es blieben aber, Unpäßlichkeiten wegen herausen, die Herren Cardinale Cavalchini, Conti, und Caraccioli, welch Letzterer, welcher sich schon etwas besser befindet, vermuthlich künftigen Sonntag in das Conclave eintreten dürfte. Die Equipage der Herrn Cardinals Serfale, Erzbischofs von Neapel, kam lezt hin wolgehalten hier an, und wurde in dem Palaste des Herrn Fürstens von Altemps eingenommen, man glaubt aber doch, daß Sr. Eminenz nicht sobald hieher kommen dürften. Von Ancona schreibt man, daß, als Hr. Cardinal Bufalini, Bischof dieser Stadt, die Post von dem Absterben Sr. päbstl. Heiligkeit erhalten, er sich dergestalten darüber entrüstet habe, daß er selbst unpäßlich geworden.

Breslau, den 13 März.

Den 11ten dieses wurde von der Generalprivilegirten Schuchischen Gesellschaft Deutscher Schauspieler aufgeführt, die Eifersüchtige Ehefrau, ein Lustspiel, aus dem Französischen des Herrn Jolly. Heute wird aufgeführt werden, Die Freundschaft auf der Probe, ein Lustspiel, von Herrn Lessing, und zum Beschluß ein Ballet.

In des privilegirten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Rorns Buchhandlung ist zu haben:

Der Zustand der abgeschiedenen Seelen vor der Auferstehung der Todten, nach den Gründen der Vernunft und der göttlichen Offenbarung systematisch entworfen von Joh. Loperger, gr 8. Leipzig 766 10 sgr.

Neue Sammlung außerlesener Predigten, aus dem Engl. des Herrn Joh. Tillotson, 6 Theile, gr 8. Zürich 760—68 4 Rthl.

D. Christ. Timotheus Seibels Pastoraltheologie, gr 8. Leipzig 769 1 Rthl.

Extrait des Oeuvres de Mr. Gellert, contenant ses apologues, ses fables, & ses histoires, traduit de l'allemand en françois par Mr. Touslaint, Volume premier, 8, Züllichow 768 25 sgr.

von der 8sten Ziehung der Königl. Preuss. Lotterie zu Berlin, geschehen den 27ten Febr. 1769.
Gezogene Nummern 66, 34, 86, 25, 87, oder nach ihrer natürlichen Folge

25, 34, 66, 86, 87.

Ordnung der 10. Ternen					und	10. Umben.			
25,	34,	66,	25,	86,	87.	25,	34,	34,	86.
25,	34,	86,	34,	66,	86.	25,	66,	34,	87.
25,	34,	87,	34,	66,	87.	25,	86,	66,	86.
25,	66,	86,	34,	86,	87.	25,	87,	66,	87.
25,	66,	87,	66,	86,	87.	34,	66,	86,	87.

Die fünf Nummern 25, 34, 66, 86, 87. sind zu Hirschberg bey Hubrich Auszugsweise belegen gewonnen worden.

Die Terne 25, 34, 66. ist zu Berlin bey Elßern zu 220 Rthl. 20 Gr. und bey P. H. Wegener zu 256 Rthl. 11 Gr.; zu Frankfurt a. d. Oder bey Müllern zu 292 Rthl. 2 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 1350 Mk.; und zu Hirschberg bey Oberreit zu 127 Rthl. 7 Gr. und bey Hubrich Auszugsweise.

Die Terne 25, 34, 86. ist zu Berlin bey der Wittwe Königen zu 256 Rthl. 11 Gr. und zu Jauer bey Liebich zu 8 Rthl. 21 Gr. 9 pf.

Die Terne 25, 66, 86. ist zu Berlin bey Joseph zu 550 Rthl. 12 Gr. und zu Beelis bey Rembda Auszugsweise.

Die Terne 25, 66, 87. ist zu Potsdam bey Torkiana zu 256 Rthl. 11 Gr.

Die Terne 25, 86, 87. ist zu Potsdam bey Torkiana zu 256 Rthl. 11 Gr. und bey Fischern Auszugsweise.

Die Terne 34, 66, 86. ist zu Reichenbach bey Großen Umbenweise zu 33 Rthl. 18 Gr.

Die Terne 34, 66, 87. ist zu Halberstadt bey Hofmann Auszugsweise.

Die Terne 34, 86, 87. ist zu Berlin bey M. B. Mendel und Rist zu 509 Rthl. 4 Gr., bey Magdorf 177 Rthl. 22 Gr.

und bey Münchmeyern zweymal zu 110 Rthl. 10 Gr.; zu Hamburg bey Karstens Umbenweise zu 810 Mk.; zu Potsdam bey Schulzen zu 509 Rthl. 4 Gr.; und zu Stargard bey Daberkow zu 35 Rthl. 15 Gr.

Die Terne 66, 86, 87. ist zu Berlin bey Savoree zweymal zu 256 Rthl. 11 Gr., bey Binner und Bouc zu 254 Rthl. 14 Gr.; zu Hirschberg bey Hubrich zu 55 Rthl. 5 Gr.; und zu Potsdam bey Fischern zu 220 Rthl. 20 Gr. gewonnen worden.

Die Umbe 25, 34. ist zu Berlin bey Sala Larone zu 56 Rthl. 6 Gr., bey Dänicken und Heinemann verschiedentlich zu 27 Rthl. 12 Gr., bey L. Laval und Weydmann wiederholt zu 25 Rthl.

bey Barnouin jun. zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Bärsh und Binner zu 13 Rthl. 18 Gr., bey Jos. Abraham, Benezet, J. C. Blell, Deuß, Freygang, Henkel, Kanis, Rudolphi, Savoree, C. W. Schmidt, Schröter 10. in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Freygang, Harper sen., Henkel, W. Königen, C. Krüger, J. F. Laval, Wedigen, P. H. Wegener, Weyler und Zeibig vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Weydmann und Witten verschiedentlich zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Arendswalde bey Runzen zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Belgrad bey Klag zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Fielesfelden Wagenknecht zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Frankfurt a. d. D. bey Blume zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Freyenwalde bey Doring zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Friedland bey Nothenbach zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Fürstenwalde bey Keilhorn zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Goldberg bey Knapen zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 20 Mk. 10 fl.; zu Hirschberg bey Eschörtnern zu 11 Rthl. 6 Gr. und bey Hubrich wiederholt zu 6 Rthl. 21 Gr. und 5 Rthl. 15 Gr.; zu Liegnitz bey Klewe zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Magdeburg bey Mölchen zu 27 Rthl. 12 Gr. and bey Cuny und Bouvier zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Münsterberg bey Fone zu 23 Rthl. 18 Gr.; zu Meiß bey Meyne zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Fischern zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Torkiana zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Rathenow bey Schaum und bey Zeitz zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Salzwedel bey Ungern zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Schmiedeberg bey Claussen zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu

Spandow bey Fröhnern zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Warmbrunn bey Kausch zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zu 5 Rthl. 15 Gr.; und zu Züllichau bey Frommann zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Eckart zu 6 Rthl. 6 Gr. gewonnen werden.

Die Umbe 25, 66. ist zu Berlin bey Bär zu 100 Rthl., bey Hellern zu 33 Rthl. 18 Gr., bey Scholzen zu 23 Rthl. 18 Gr., bey Brandenburg, Colberg, Eisner, Elster, Lamartiniere, Meier, Nießter, Trappe, Ulrici, Winter u. ungemein oft zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Cellarius, Joseph, Jouin, J. F. Laval, Rübiger, Schmiel, Schröter, Stöhr in Neuvoigtland, Voß und so weiter vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Eysemann zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Belgard bey Kloss zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Breslau bey Vock zu 23 Rthl. 18 Gr., bey Korn sen. oft zu 22 Rthl. 12 Gr. und 12 Rthl. 12 Gr., imgleichen bey Kellern, Marschock und Opitz, zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Brieg bey Ruhnath zu 26 Rthl. 6 Gr.; zu Charlottenburg bey Jacobi zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Freystadt bey Gurken zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Harpersdorf bey Krausen ungemein oft zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Potsdam bey von Kraut und bey Handeln zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Leonard zu 25 Rthl. und 5 Rthl. 15 Gr.; und zu Warmbrunn bey Kausch zu 12 Rthl. 12 Gr. gewonnen worden.

Die Umbe 25, 86. ist zu Berlin bey Flörke und Karraß verschiedentlich zu 37 Rthl. 12 Gr., bey J. E. Krüger zu 26 Rthl. 6 Gr., bey J. Sam. zu 25 Rthl., bey Großmann, Heyl jun., Herz, Kobes, P. Ken, Schubarth, Schwarze, Weydmann, u. s. w. vielfältig zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Deek, Blüß, Herz, E. Moses, Neumann u. oft zu 11 Rthl. 6 Gr., bey J. E. Hauchwitz und Sachs verschiedentlich zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Breslau bey Korn sen. und Mellen wiederholt zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Danzig bey Seuberlich zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Göttingen bey Stevers zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Halberstadt bey Heineken zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hirschberg bey Oberreit zu 11 Rthl. 6 Gr., und bey Hubrich zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Potsdam bey Handeln und Moses zu 22 Rthl. 12 Gr. und 5 Rthl. 15 Gr., imgleichen bey Schulzen zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Schmiedeberg bey Clausen zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Schweidnitz bey Leonard zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Stettin bey Luckiel zu 12 Rthl. 12 Gr.; und bey Hildebrand zu 11 Rthl. 6 Gr. und so weiter gewonnen werden.

Die Umbe 25, 87. ist zu Berlin bey Zähl zu 13 Rthl. 18 Gr. und 5 Rthl. 15 Gr., bey Crudelius, Vogler, Warm u. verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Heinemann, P. F. Pascal, Requigny, Witte sen. u. oft zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Brandenburg bey Mixtus zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Breslau bey Mellen zu 4 Rthl. 1 Gr. 6 pf.; zu Einbeck bey Schneidern zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Frankfurt am Mayn bey von de Walle zu 3 Rthl. 8 Gr.; zu Frankfurt a. d. D. bey Müllern zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Grüneberg bey Kaufmann zu 12 Rthl. 12 Gr. und zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Halberstadt bey Nathan zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 16 Mark 14 pf. und bey Kerstens zu 41 Mt. 4 pf.; zu Harpersdorf bey Krausen sehr oft zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Jarmen bey Rahn zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Reiß bey Tasso zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Schulzen zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Handeln, Pape und Torchiana aber verschiedentlich zu 11 Rthl. 6 Gr. und 6 Rthl. 6 Gr. u. s. w. gewonnen worden.

Die Umbe 34, 66. ist zu Berlin bey Heusingern zu 101 Rthl. 6 Gr., bey D. Joel zu 75 Rthl., bey Lucken und L. Mosen verschiedentlich zu 45 Rthl., bey Weintöpfern zu 41 Rthl. 6 Gr., bey Vergern zu 38 Rthl. 18 Gr., bey Rypken zu 27 Rthl. 12 Gr., 25 Rthl. und 22 Rthl. 12 Gr., bey Wedigen zu 25 Rthl., 22 Rthl. 12 Gr., 12 Rthl. 12 Gr., und zu 11 Rthl. 6 Gr., bey J. F. Laval, Magdork, Sala Tarone und Trappen vielfältig zu 22 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr., bey Grand zu 15 Rthl., bey Crudelius, Doußin, Drege, Flottom, J. George, Großmann, Heurenthal, E. Krüger, E. Laval, E. L. Pantier, Keyne, Scholze, Stöhr in Neuvoigtland, Villain u. in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Antony, Bärßch, Beckerhlan, Vin-

ner, Bouc, Brendel, Doußin, Huray, Kosack, Kubik, Lange, Lucke, Maßdorf, Mehel, Mevlus, Mourier, Pießker, F. W. Schöneberg, Senß, Bieweg, Volkmar, Weise, Wruk ic. häufig zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Clabel, F. W. Schöneberg, Schwarzmeyer und Weydmann of zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Altsträlig bey Salomon Elias zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Breslau bey Korn senior zu 27 Rthl. 12 Gr., 25 Rthl. und 11 Rthl. 6 Gr., bey Ußmann zu 16 Rthl. 12 Gr., bey Meßlen zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Gampert zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Cressen bey Selge zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Cüßtrin bey Fußlern zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Fürstenwalde bey Reithorn zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Göttingen bey Willig zu 27 Rthl. 12 Gr.; zu Greiffenberg bey Jänsch zu 12 Rthl. 12 Gr., und zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Halberstadt bey Doppermann zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Halle bey Reuteln zu 25 Rthl.; zu Hamburg bey Karstens zu 75 Mk. und 67 Mk. 8 ß., imgleichen bey Böning zu 48 Mk. 12 ß.; zu Harpersdorf bey Krausen zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Herrnsstadt bey Löbern zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Hirschberg bey Hubrich und Hundertsmark wiederholt zu 6 Rthl. 21 Gr., und bey Oberreit zu 6 Rthl. 6 Gr., 5 Rthl. 15 Gr., 3 Rthl. 18 Gr. und zu 3 Rthl. 10 Gr. 6 pf.; zu Königsberg in der Neumark bey Kößlern zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Königsberg in Preußen bey St. Blanquart zu 25 Rthl.; zu Kungendorf bey Kreßschmern zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Lagow bey Langen zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Lemgo bey Krohn zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Münsterberg bey Bone zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Reiß bey Grette zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Neustadt bey Pospelins zu 15 Rthl. 7 Gr. 6 pf.; zu Dranienburg bey Jahn zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Polkwitz bey Glog zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Potsdam bey von Kraut zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Schulzen zu 12 Rthl. 12 Gr. und zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Helmholz und Torchlana verschiedentlich zu 11 Rthl. 6 Gr., imgleichen bey Händeln und Moses zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Prenzlau bey Baumann und Ranzow zu 12 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr.; zu Schweidnitz bey Leonard zu 27 Rthl. 12 Gr. und 22 Rthl. 12 Gr.; zu Spandow bey Fröhner zu 60 Rthl. und bey Näppeln zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Steinau bey Vertichen wiederholt zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Wiege bey Feuerherm verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Warmbrunn bey Rausch zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Wriezen bey Döring zu 11 Rthl. 6 Gr. und so weiter gewonnen worden.

Die Umbe 34. 86. ist zu Berlin bey P. Conver zu 165 Rthl., bey Kanis zu 32 Rthl. 12 Gr., bey Henow zu 23 Rthl. 18 Gr., bey Wieß zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Willenius zu 16 Rthl. 6 Gr., bey Bleß jun. zu 13 Rthl. 18 Gr., bey Conrad, Drege, Herzbruch, Kingsly, Kobes, F. W. Schöneberg und J. A. Wagener sehr oft zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Conrad, Doußin, Flörke, Lamartiniere, Spilke ic. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr., imgleichen bey Krügern zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Breslau bey Korn sen. zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Böhnisch zu 16 Rthl. 21 Gr. und bey Müllern zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Colberg bey Seeland zu 24 Rthl. 4 Gr.; zu Cöthbus bey Gilden zu 4 Rthl. 1 Gr. 6 pf.; zu Cressen bey Selge zu 25 Rthl.; zu Frankfurt a. d. O. bey Wolf verschiedentlich zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Halle in Westphalen bey Haselhorst zu 37 Rthl. 12 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 20 Mk. 10 ß.; zu Hannover bey Respetino zu 21 Rthl. 6 Gr.; zu Havelberg bey Boggerell und Meißnern zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hirschberg bey Hubrich und Eschörtnern vielfältig zu 12 Rthl. 12 Gr. und 5 Rthl. 15 Gr.; zu Magdeburg bey Brugater zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Reiß bey Grette zu 25 Rthl. und bey Tasso zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Parchwitz bey von Schopp zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Schulze zu 22 Rthl. 12 Gr., 11 Rthl. 6 Gr. und 6 Rthl. 21 Gr., bey Helmholz zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Torchlana zu 12 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr.; zu Schmiedeberg bey Claussen zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Sondershausen bey Geogel zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Stettin bey Hildebrand zu 11 Rthl. 6 Gr. u. s. w. gewonnen worden.

Die Umbe 34. 87. ist zu Berlin bey Ringk zu 90 Rthl., bey Sala Tarone zu 84 Rthl.

9 Gr. und 22 Rthl. 12 Gr., bey J. F. Wagener zu 36 Rthl. 6 Gr., bey Zahl zu 23 Rthl. 18 Gr. bey Schmiel zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Wendmann zu 13 Rthl. 18 Gr., bey Brandenburg, Döderer, Steinert u. verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Jos. Abraham, Behrends, Glörke, Ringsly, Masseron, Bruckmann, Sachs, Schwenzer, Steinert, Winter u. s. w. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Lindt und Weise verschiedentlich zu 5 Rthl. 15 Gr., und bey J. C. Kühn zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Belgard bey Klaw zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Breslau bey Gampert wiederholt zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Frankfurt a. d. D. bey Gursch zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Friedland bey Rothenbach zu 14 Rthl. 1 Gr. 6 pf.; zu Göttingen bey Sievers zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Gottesberg bey Wendeln zu 38 Rthl. 18 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 20 Mk. 10 ß; zu Harpersdorf bey Krausen zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Luckenwalde bey de Neve zu 11 Rthl. 6 Gr. zu Magdeburg bey Naumann zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Münsterberg bey Bone zu 23 Rthl. 18 Gr. zu Potsdam bey Helmholz und Torchiana wiederholt zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Reichenbach bey Weiß zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Stettin bey Häckerling zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Strehlen bey Stille zu 11 Rthl. 6 Gr. u. s. w. gewonnen worden.

Die Umbe 66. 86. ist zu Berlin bey Hindenberg zu 22 Rthl. 12 Gr. bey Rippe und Sperling wiederholt zu 13 Rthl. 18 Gr., bey Binner, Bläß, Bouc, Bredericke, Heidelberger, Heinesmann, Jüngling, Ringsly, C. Krüger, L. Laval, Lohmann, Masseron, Mezling, Deser, Sala Tarone, Stöhr in Neubogtland, Weißer u. s. w. in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr. bey Hinneberg, J. H. Lange, L. Laval, Jaq. Lautier, M. B. Mendel und Rist, Schwenzer, Weyler, Wick u. c. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr. bey Heidelbergern und Senß wiederholt zu 5 Rthl. 15 Gr. bey D. F. Conrad zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Breslau bey Gampert und Müllern verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Frankfurt a. d. D. bey Gursch zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Wolff zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Frankfurt a. M. bey von de Walle zu 3 Rthl. 8 Gr.; zu Hamburg bey Karstens zu 22 Mk. 8 ß.; zu Hirschberg bey Hubrich oft zu 33 Rthl. 18 Gr. 12 Rthl. 12 Gr. 11 Rthl. 6 Gr. 5 Rthl. 15 Gr. und 3 Rthl. 5 Gr. 6 pf. auch eben so bey Eschörtnern zu 11 Rthl. 6 Gr. und 5 Rthl. 15 Gr.; zu Kunzendorf bey Kerschmieren zu 6 Rthl. 6 Gr.; zu Pitschen bey Gabrúque zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Torchiana zu 25 Rthl. u. 11 Rthl. 6 Gr. zu Primbkenau bey Philippi zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Ruppin bey Kleffert zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Schmiedeberg bey Clausen zu 23 Rthl. 18 Gr.; zu Sprotau bey Bauern zu 33 Rthl. 18 Gr. zu Tangermünde bey Sprechern zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf. u. s. w. gewonnen worden.

Die Umbe 66. 87. ist zu Berlin bey Hofmann zu 27 Rthl. 12 Gr., bey Doußin und J. C. Krüger verschiedentlich zu 25 Rthl., bey Pilet zu 16 Rthl. 6 Gr., bey Blett jun. Calvat, Crusdelius, Gadow, Giesler, Knust, Kohle, Wiersellin, Deser, Trappe, Wendmann u. c. in Menge zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Slotow, Henow, Huray, Huth, Joseph, J. C. Kühn, Lindt, Schlecker, Wieweg, Wasmannsdorf, Weyler u. häufig zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Zahl zu 5 Rthl. 15 Gr. bey Hinneberg und Schwengern verschiedentlich zu 3 Rthl. 10 Gr. 6 pf. und bey J. C. Kühn zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Altstrelitz bey Sal. Elias zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Belgard bey Klaw zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Beuthen bey Mengeln zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Dobersberg bey Schröder zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Breslau bey Marschock und Baum, Ingelichen bey Wollen verschiedentlich zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Frankfurt a. d. D. bey Kepl jun. zu 22 Rthl. 12 Gr. und bey Willern zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Gottesberg bey Friebe zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Heiligengrabe bey Koppheer zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hirschberg bey Eschörtnern zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Königsberg in Preußen bey M. Marcus zu 27 Rthl. 12 Gr.; zu Magdeburg bey Fruguier zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Münsterberg bey Bonen zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Ramslau bey Schramm zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Patschau bey Hübner zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Potsdam bey Helmholz verschiedentlich zu 11 Rthl. 6 Gr. und bey Pillern zu 6 Rthl. 13 Gr. 6 pf.; zu Ribnick bey

Müllern zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Schönau bey Reiß zu 23 Rthl. 18 Gr.; zu Spanbau bey Fröhner zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Sprottau bey Rutter zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Steinau bey Vertichen zu 5 Rthl. 15 Gr. u. s. w. gewonnen worden.

Die Umbe 86. 87. ist zu Lemgo bey Krohn zu 1350 Rthl., 12 Rthl. 12 Gr. und 11 Rthl. 6 Gr.; zu Berlin bey Dan zu 270 Rthl., bey Mevius zu 195 Rthl., bey Wendmann zu 50 Rthl. bey Vär zu 26 Rthl. 6 Gr., bey Haeper sen. zu 22 Rthl. 12 Gr., bey Mafferon zu 13 Rthl. 18 Gr., bey Colberg, Ffcher, Jüngling, Scharno, Wedigen ic. oft zu 12 Rthl. 12 Gr., bey Sam. Aron, Bartscherer, Seifert, Senß, Thamm, Trappe, Wernitz ic. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr., bey Kohle und Schwenzer verschiedentlich zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Bernau bey Eihard zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Belgard bey Kloss zu 22 Rthl. 12 Gr.; zu Breslau bey Korn sen. zu 45 Rthl. und 12 Rthl. 12 Gr., bey Dpis zu 27 Rthl. 12 Gr. und bey Landmann zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Frankfurt a. d. D. bey Plume wiederholt zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Goldberg bey Knayen zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Hirschberg bey Hüblich oft zu 33 Rthl. 18 Gr., 11 Rthl. 6 Gr., 5 Rthl. 15 Gr. und 2 Rthl. 19 Gr. 6 pf.; zu Königsberg in Preußen bey Bursch zu 33 Rthl. 18 Gr.; zu Kunzendorf bey Kreischmern zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Lüben bey zu Starcken 25 Rthl. u. 12 Rthl. 12 Gr., zu Mertschütz bey Hermann zu 6 Rthl. 21 Gr.; zu Potsdam bey Torschiana oft zu 11 Rthl. 6 Gr. zu Reichenstein bey Strauß zu 5 Rthl. 15 Gr.; zu Stettin bey Hildebrand zu 12 Rthl. 12 Gr. und bey Schorstein zu 11 Rthl. 6 Gr. u. s. w. gewonnen worden.

An stark belegten Auszügen sind gewonnen worden auf die Zahl 34. zu Berlin bey Mevius über 788 Rthl. 18 Gr. bey P. Mourier über 658 Rthl. 18 Gr. bey Brigen über 82 Rthl. 12 Gr., bey Clavel, Colberg, Henow, Holzmann, D. Joel, Pilet, Ranis, Richter, Sala Tarone, J. A. Schmidt, Rof, Weyler, Weise ic. über 241 Rthl. 21 Gr.; zu Hamburg bey Böning simple über 142 Rthl. 8 Gr. und bestimmt 75 Rthl.; zu Harpersdorf, Polwitz u. Schweidnitz über 105 Rthl. Auf die Zahl 66. zu Berlin bey Mevius über 136 Rthl. 6 Gr. bey Vinzern, Böthkin, Flörke, Hofmann, Lohmann, Mourier, Pilet, S. A. Sandow Rof, und Wittefen. über 357 Rthl. 18 Gr.; zu Hamburg bey Karstens bestimmt zu 75 Rthl.; zu Potsdam bey Helmholtz und zu Landeck bey Schurzmann zu 52 Rthl. 12 Gr. u. s. w.

Nachricht

Die 86ste Ziehung dieser Lotterie ist auf den 20 März a. c. festgesetzt worden, und wird allhier in Breslau den 15 März Nachmittag um 4 Uhr die Einnahme geschlossen. In Haupt-Lotterie-Comptoir allhier sind die 90 Nummern dieser Lotterie, mit denen Namen der Anexirten Märgen in 90 saubern Portraitgen zur Bequemlichkeit der Königl. Lotteriezinneher und derer Einsager für 13 sgr.; ingleichen auch Lotterie-Calender a 6 sgr. zu haben.

Daß das Capital von 3000 Rthlen. welches auf Interesse zu verlehnen dem Publico dargeboten worden, bereits disponirt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Vier Antheil Oberungarischer Wein, ein Dhm alter Rheinwein, 20 Tonnen jähr. wohlgepflegter Leinsamen, eine eiserne Geld-Casse, diverse andere Waaren, sind um billigen Preis zu verkaufen, und sich deswegen bey dem Herrn Censal Lehmann, bey die Herren Melbner auf der Albrechtsgasse zu melden.

Eine brauchbare vierfüßige Chaise steht in des Herrn Stadt-Trompeter Leopold Hause auf der Kellergasse, um billigen Preis zu verkaufen, und sich bey demselben zu meld-n.

Da der berühmte jüdische Schattenspieler, Abraham Benjamin, seine *Laterna Magica* mit vielen wichtigen Vorstellungen vermehret, welche besonders die kriegerischen Begebenheiten der Tartarn betreffen: empfiehlt sich dahero zur Aufwartung, und versichert, daß es Meisterstücke sind, die alles Erwarten übersteigen werden.

Nachtrag ad No. 31. Montags den 13. März. No. 1769.

Demnach die Neustädter Cämmerey-Güther Wogten, Kohen, Zeiselsitz, Schweinsdorf und Niegersdorf anderweltig auf 6 Jahre, als von Trinitatis c. bis dahin 1775 verpachtet werden sollen, und dazu Terminus auf den 30 huj. 24 April und 23 May c. anberaumet worden; als wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche solche zu pachten willens, sich in vorerwehnten Terminis alhier auf der Königl. Krieges- und Domainenkammer einfinden, die Anschläge inspiciren, ihr Gebot verlautbaren, und demnächst gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die Pacht benannter Cämmereygüther, gegen hinlängliche Caution überlassen werden soll. Sign. Breslau den 8 März 1769.

(L.S.) Königl. Preuß. Bresl. Krieges- und Domainenkammer.

Friedrich 2c. 2c. fügen hiermit zu wissen, und befehlen so gnädigst als ernstlichst allen denjenigen, welche etwas an Geld Pretiosis oder andern Effecten so der Dorothea Louise Franzelline Freyin von Schöneich, auf Mittel-Langenölße, das Eichvornwerk genannt, gehörte sub quocunque als ein Pfand-Depositum, oder ex alio titulo hinter sich haben, es sey ihnen von der Freyin von Schöneich selbst oder jemanden andern an deren statt zugebracht; oder die auch derselben etwas an Geld oder Geldes werth schuldig, wenn sie auch gleich dagegen eine Compensation hätten, daß sie alles dieses vom 1 Martii c. an zu rechnen, binnen 4 Wochen bey Unserer Bresl. Oberamtsregierung gewissenhaft anzeigen, inzwischen aber davon ohne ausdrückliche Einwilligung dieser Unserer Oberamtsregierung an niemand etwas verabsolgen lassen, und sodann bey Befolgung dieses Befehls die Aufrechthaltung ihres daran habenden Rechtes oder Compensation, in widrigen Fall aber, und wann ihre Contravention über kurz oder lang in Erfahrung gebracht würde, ohnfehlbar gewärtigen sollen, daß sie ihres gebabten Rechtes und Compensation für verlastig erkläret, gleichwohl aber das Geld oder Pretiosa, Effecten und Schulden ad Massa zu extradiren und zu zahlen executive angehalten, auch nach Befand sonst mit einer nachtheiligen Strafe werden belegt werden. Wornach sich jedermannlich zu achten. Urkundlich 2c. Gegeben Breslau den 10 Febr. 1769.

Nachdem ad instantiam des Obristleutnant und Commandeur des von Bernerschen Husarenregiments Hanns Christoph von Rosenbusch, die auf seinen Güthern Nieder-Elpe, Petersgrund und Antheil Mochau, Jauerschen Fürstenthums und Creißes, ex hypotheca judiciali d. d. 10 May 1687 für Christian Schiltern, ehemaligen Handelsmann in Landsbut, noch tabullirten 2000 Rthl. gerichtlich aufgeboten, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeinen, peremtorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 9 Wochen, vom 13 Jan. a. f. an zu zählen, solche ad acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termin den 17 Martii des 1769sten Jahres, auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintl. Rechte und Ansprüche ad Protocolum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise beizubringen, und zwar unter Androhung der Präclusion, Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens, und von Amts wegen, zu verfügender Löschung der gedachten, für Christian Schiltern, auf Nieder-Elpe, Petersg. und Antheil Mochau noch habenden 2000 Rthl. in den Grundbüchern: als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau, den 21 Dec. 1768.

Königl. Preuß. Breslauische Ober-Amts Regierung.

Nachdem der Obriste von Below, auf Klein Schmagra Bonus cedlret, so läßt die Ologausche Oberamts-Regierung dessen Creditores citiren, si. den 19 April a. c. bey dem Ober-

Amts-Referendario Schwarzenberger, als hierzu verordneten Commissario einzufinden, sich über die angefragene Cessionem bonorum zu erklären, ihre prætensa sub pœna præclusi ac perpetui silentii zu liquidiren, auch zu justificiren und zu gewärtigen; daß bey eines oder des andern Aussenbleiben, dennoch mit denen Erscheinenden wegen der Cessionis bonorum werde tractiret und ohne auf die Abwesenben zu reflectiren, das Erforderliche festgesetzt werden solle. Glogau den 23 Jan. 1769. R. W. Glogausche Ober-Amts-Regierung.

Vor die Königl. Oberschles. Obergerichtsregierung werden auf den 29 May a. c. als dem anderweit angesehen Terminum subhastationis des im Coselischen Creiß belegenen auf 16177 Rthl. 6 Gr. gerichtlich gewürdigten von Britzischen Guttes Radischau, Kauflustige vorgeladen, um ihr Gebot zu thun, und nach Befinden die Zuschlagung an den Meistbietenden zu gewärtigen. Brleg den 13 Feb. 1769.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß ad instantiam des Ernst Siegm. Bäckerschen Contradictoris tit. Udo. Klein, der mit No. 31. bezeichnete Bäckersche Reichfram öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu pro Term. ult. den 18 Aug. 1769. anberaumet worden, an welchem alle diejenigen, so gedachten Reichfram, welcher auf 700 Rthl. schwer Cour. gerichtlich gewürdiget worden, zu kaufen geionnen sind, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle einfinden, ihr Gebot ablegen, und gewärtigen können, daß derselbe an den Meistbietenden und Bestzahlenden ohnfehlbar adjudiciret werden soll. Breslau, den 21 Feb. 1769.

Das Commendâ-Amt Corporis Christi zu Breslau machet hierdurch bekannt, daß das in dem Commendâ-Guthe Münchwitz gelegene dem non solvendo gewordenen Hanns Woyrode jun. zugehörige Bauerguth, bestehend in 3 Huben Acker, Wohngebäuden, Stallungen, nebst einem besondern kleinen Häusel und Garten, welches zusammen 2300 Thl. sch. gerichtlich abgeschätzt worden, plus licitanti verkauft werden soll, und dazu Termini Licitationis auf den 31 Dec. a. c. auf den 1 April und 1 Juli a. f. anberaumet worden. Breslau den 26 Sept. 1768.

Von dem Amte des Fürstl. Jungfräut. Klostergeists ad St. Claram allhier, werden gesamte Creditores, so an den Viehhändler und Erbsäßen in Briggenthal, Gottfried Spiller, einige rechtsgültige Ansprüche haben, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad terminum peremptorium d. 21 April a. c. ad liquidandum & justificandum sub pœna præclusi, & perpetui silentii vorgeladen, auch zugleich alle, so von dem Creditario pfandweise, oder sonst etwas in Verwahrung haben, bedeutet, solchs binnen 4 Wochen bey Verlust ihres Rechtes, und Vermeidung der gesetzmäßigen Strafe gehörig einzubringen. Breslau, ad St. Claram, den 7 Jan. 1769.

Von dem Fürstl. St. fts-Amt a. c. S. Mathiam allhier, stet ein Termin Licitationis, um das subhastirte George Rudraßsche Kretscham-Guth zu Gröbelsch, auf den 7 Januar, 7 Apr. und 7 Juli 1769. und werden Kauflustige zu Ablegung ihres Gebots hierdurch öffentlich vorgeladen. Breslau den 24 Sept. 768. Fürstl. St. fts-Amt.

Künftigen Donnerstag, als den 16 März, wird der Zweite Theil des vorm Jahre angefangenen Dratorii, nemlich: Gideons Gehorsam, von einem wohl und starkbesetzten Vocal- und Instrumental-Chore auf dem großen Redouten-Saale aufgeführt werden, zu welchem gehorsamst einlader: Witzbach. Die Entree im Parterre ist 12 ggr. auf dem Chore 6 ggr. und auf der Gallerie 4 ggr.

So jemand Dantsiger Brandwein zu verkauffen hat, beliebe es in der Zeitungsexpeditio zu melden.

Da die dritte Classe der Königl. zweyten Classen-Porterle zu Berlin, welche Gewinnste von 10000, 5000, 4000, 2000, 1500, 1000 Rthl. u. s. w. darbietet, den 29 März a. c. gezogen werden wird, und annoch einige Kaufloose a 5 Rthl. 5 Gr. zu haben sind: so wird solches dem Pu-

Wico, und hiernächst den auswärtigen Herren Commissionairs und Einnehmern zugleich bekannt gemacht, daß nach der im Plan S. 6. getroffenen Einrichtung, die Designation der erneuerten Loose aufs späteste gegen den 24 März; bey dem Königl. General-Lotterteamte zu Berlin erwartet werde. Berlin, den 5 März 1769. Königl. Pr. Lotterie-Direction.

Da der Schluß der Einnahme zur dritten Classe der Königsberger Classen Lotterie bereits den 18ten dieses hiesigen Orts geschlehet, so erinnert man hierdurch nochmals die Interessenten welche noch Loose zu renoviren haben, bis dahin bey Verlust ihres Anrechts solche mit 2 Rthl. 6 Gr. zu erneuern. Diejenigen so sich von neuen dabey interessiren wollen, kan bis zu gleicher Zeit mit Kaufloosen zu 4 Rthl. 12 Gr. gedienet werden. Der Renovations-Termin der Berliner Lotterie 3ter Classe wird den 22ten dieses geschlossen, ein Kaufloos kostet 5 Rthlr. 5 Gr. Zur ersten Classe der extraordinairnen Hannoverschen Lotterie, deren Schluß den 22ten gleichfalls ist, kostet ein Loos 2 Rthl. 17 Gr. Breslau den 13 Merz 1769.

Joh. Fried. Korn, der ältere, K. Preuß. Gen. Lotterie-Inspector.

Hey dem Buchhalter der zweyten Cämmerey Herrn Meisner sind bis zum 15ten dieses in die 86ste Berliner Zahlen-Lotterie beliebige Einsätze zu machen, welches denen Liebhabern hiermit bekannt gemacht wird

Im Feigenbaum auf der Altbüßergasse sind Weine in folgenden Preiß zu verkaufen: Das Quart Oberunger 20 sgr. Niederunger 12 sgr. Pontac, Muscat und bittern Sect 7 sgr. alten Franzwein 5 sgr. die Berliner Foutelle Rheinwein 20 sgr. Wer aber Dyhste, Ohme oder Eimerweise kaufen will, hat nähere Preiße zu gewärtigen.

Hey dem Kaufmann Joh. Franz Apel, aus Leipzig, sind noch diesen Markt in seiner Waude auf dem Raschmarkt vor dem goldenen Creutz, in Herrn Baldowßts Hause logirend, allerhand frische Saamereyen zu haben, ingleichen Esparzettenskie, Lucernerklee, Spanisch oder Holländischertlee, Chinuan, Majoran, feiner Carbiol- und Kopffolat-Saamen. Auch ist seine grosse Waude nebst Handlungsmeublen um billigen Preiß zu verkaufen. Nach dem Markt aber kan eine Person mit ihm mit Extrapost nach Leipzig reisen, und sich nach Belieben bey ihm melden.

Eine sehr schöne grosse optische Maschine von der erstern Güte des Objectiv-Glases mit einigen verfertigten und noch unverfertigten großen Prospecten, ist bey dem Tischlermeister Hofschutter im Lannichgäßel um billigen Preiß zu haben.

Hirschberg, den 12 Jan. 1769 Von dem Magistrat hieselbst sind ad instantiam ihrer Geschwotter und Curatorum folgende seit länger als 10 Jahren von hier abwesende, nämlich: 1) der Töpfergesell Joh. Gottlob Augner, 2) der Schumachergesell Joh. George Stumpe, 3) Christian Gottlieb Müller, 4) Johanna Juliana Müllerin, 5) Joh. David Müller, edictaliter vorgeladen, daß sie oder ihre Leibeserben in Terminis den 27 Feb. 31 Martti und 28 April a. c. vor uns in curia sich persönlich stellen, oder wenigstens von ihrem Leben und Aufenthalte schriftliche und glaubwürdige Nachricht ertheilen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie für todt werden erklärt, und ihr Vermögen den nächsten Verwandten vorschristmäßig verabsolget worden wird.

Die Magistratliche Stadtgerichte der Königl. Preußischen Stadt Brieg, machen hierdurch dem Publico bekannt, daß alle diejenigen, welche an den dazigen Senatorem honorarium und gewesenen Cämmerer, auch Weinhändler und Gastwirth Joh. Heint. Fischer und dessen Ehefrau Anna Rosina geborne Unverrichtin, einige Anforderung haben, auf den 18 May c. a. edictaliter addiciret worden, um sich wegen des gesuchten Movatorii zu erklären, eventualiter zu liquidiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß mit denen erscheinenden Creditoribus allein wegen des Movatorii gehandelt, und ohne auf die Ausbleibende zu reflectiren, der Ord-

nung gemäß weiterverfahren und eventualiter mit der Liquidation werde vorgegangen werden.
Brieg den 13 Febr. 1769.

Die Herzogl. Württemberg-Delsische Cammer laet alle diejenigen, welche die denen Georg Scholz'schen Erben gehörige, in besonderen Freyheiten und zwey Angerhäusern bestehende, ehelich schon vor 1200 Rthl. erkaupte freye Forstneisterey in Vielguth, zu kaufen wollens, auf den 6 Martii, 3 April, und besonders auf den 1 May c. a. als Term ult. & peremt. Ingleichen auf eben diese Termine zugleich alle diejenigen, welche an solchen Fundum oder dessen jetzige Besizer einige Anforderungen zu haben vermeynen, mit dem Anfügen, in solchen Terminen, und besonders auf den 1 May als ult. & peremt. vor der Herzogl. Cammer in Dels zu erscheinen, resp. ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und ihre Prætenſa zu liquidiren und zu justificiren, übtigens aber das weitere denen Rechten gewiß zu gewärtigen. Dels, den 6 Febr. 1769.
Herzogl. Würtemb. Delsische Cammer.

Es ist der bey dem Freyherrn von der Döden auf Pincotschine und Neumalde im Nitschsen als Hofmeister gestandene Cand. Theol. Leberecht Gottlieb Koch, aus Sachsen gebürtig, vor kurzem mit Tode abgegangen: Da man nun nicht weiß, ob derselbe einige Erben hinterlassen; als werden alle diejenigen, welche an des Defuncti geringen Nachverlassenschaft, es sey ex jure hered. oder sonst auf andere Weise eine gegründete Anforderung zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, daß dieselben sich den 18 Febr. 18 Martii, peremptorie aber den 15 April bey dem Freyherrl. von der Dödenschen Justizamte in Neumalde früh um 9 Uhr melden, ihr Erbschaftsrecht oder sonstige Anforderung gehörig dociren und justificiren, und zu gewärtigen, daß was Rechtsens erkannt werden wird. Wie denn auch des Defuncti geringe und fast nichts bedeutende Effecten den 18 Martii a. c. auctionis lege in Neumalde gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Schloß Schiawa, den 20 Jan. 1769. Das Gräfl. von Fernemontische Gerichtsamt macht bekannt, daß die in dem Dorfe Schiawa befindliche Freyhäuſler-Nahrung des Balthasar Walters, so cum appertinentiis auf 410 Rthl. gerichtlich tax ret ist, verkauft werden soll. Hierzu sind termini licitationis auf den 26 Jan. 23 Febr. und 30 Martii a. c. anberaumer worden, an welchen sich Käufer früh um 9 Uhr auf dem Herrschaftl. Schloße einfinden können. Zugleich werden auch diejenigen, so Real-Ansprüche auf diesen Fundum haben, auf den 30 März a. c. ad justificandum prætenſa sub pœna præclufi adcitiret.

Grüßau, den 3 Jan. 1768. Allhieſiges Fürstl. Stiftsamt citiret den seit 30 Jahren abwesenden Christian Hoffmann, oder dessen eheliche Leibeserben, von Warmbrunn gebürtig, a dato binnen 12 Wochen, eventualiter & peremptorie den 10 April a. c. allhier im Fürstl. Stiftsamt zu erscheinen, widrigenfalls derselbe gesetzmäßig pro mortuo declariret, heredes absentes præcludirt und sein Vermögen denen nächsten hiesiaen Anverwandten verabsoluet werden wird.

Das Königl. Prinzl. Amt Dels macht hierdurch bekannt, daß den 27 Febr. 29 April und 29 Junl die Joh. Gottfried Zelnigerſche Pappel-Mühle öffentlich verkauft werden soll, und citiret Creditores auf den 29 Junl c. a. ad liquidandum. Amt Dels, den 7 Jan. 1769.

Das Königl. Prinzl. Amt Dels citiret alle die, so an den Payer George Kirschner, und Hinnß George Kierner etwas zu fordern haben, auf den 1 April c. a. ad liquidandum. Amt Dels, den 7 Jan. 1769.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich drey mal, Montags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau in Wilh. Gottlieb Korn's Buchhandlung anzufinden, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.